

Zeitschrift: Blätter für Krankenpflege = Bulletin des gardes-malades
Band: 38 (1945)
Heft: 12

Anhang: Lindenhofpost : Beilage zu den Blättern für Krankenpflege

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LINDENHOFPOST

BEILAGE ZU DEN BLÄTTERN FÜR KRANKENPFLEGE

Erscheint alle 2 Monate

Und es wird eine Rute aufgehen von dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, auf welchem wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und Wohlgeruch wird ihm sein die Furcht des Herrn. Er wird nicht richten, nach dem seine Augen sehen, noch Urteil sprechen, nach dem seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande und wird mit dem Stabe seines Mundes die Erde schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und der Glaube der Gurt seiner Hüften. Die Wölfe werden bei den Lämmern wohnen und die Parder bei den Böcken liegen. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben. Kühe und Bären werden auf der Weide gehen, dass ihre Jungen beieinander liegen, und Löwen werden Stroh essen wie die Ochsen. Man wird nirgend Schaden tun noch verderben auf meinem heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des Herrn, wie Wasser das Meer bedeckt.

Jes. 11.

Christmonat 1945.

Liebe Schwestern,

Vor allem wünsche ich Euch allen gesegnete Festzeit. Möge schon die Adventszeit uns alle besinnlich machen und uns die frohe Gewissheit geben, dass wir auch in der chaotischen Welt nicht verloren sind, dass Gott uns hält und uns auch jetzt Weihnachten schenkt.

Möge aber auch unser Herz sich rüsten für diese Zeit und Wärme und Liebe und Güte ausstrahlen lassen, dass niemand frieren muss in unserer Nähe, mögen unsere Hände behutsam und zart sein, gleichsam vergeistigt vom Weihnachtslicht. Unendliche Not ist ringsum, nicht nur bei den Menschen, die den Krieg erlebt haben, sondern bei so vielen in unserem Land. Sie laufen so vielen irdischen Dingen nach, die glitzern und glänzen und die sehr bald matt und tot in der Hand bleiben. Wir wollen ihnen nach bestem Können helfen, ohne Pharisäertum, aus wirklicher Liebe und aus lauterem Erbarmen.

Herzliche Weihnachtsgrüsse

H. Martz.

Unsere Schwestern im Ausland schreiben uns wieder. Wie gross ist unsere Freude darüber. Wir haben Briefe erhalten von: Schw. Irene Kobelt, Calle Leon XIII 74, Barcelona; Schw. Elsbeth Haldimann, Post O., Elim Hospital, Northern Transvaal; Schw. Dora Küpfer, Casilla 4746, Santiago 2, Chile; Schw. Anna Milt und Hildegard Sauter, Dohnavur, Tinevelly District, South India; Schw. Emmi Leemann, Douglas Smit Hospital, Shiluvane, P. O. Letaba, North Transvaal, Africa; Schw. Anna Born, Rodriguez Penna 254, Buenos Aires, Argentinien; Frau Lydia Brun Jarret-Schneeberger, La Marine, Sanary s. m., Var, France; Schw. Gertrud Hungerbühler, P. O. Box 1220, Durban, Natal, Africa; Schw. Flora Born, Sanat. Het Groene Kruis, Willemstad, Curaçao, N. W. Indien; Schw. Alice Hofer-Peyer, c/o Central Hotel, Simla, British India (10. 8. 43); Schw. Agnes Leiser de Carvalho, P. O. Box 587, Lourenço-Marques, Port. East Africa (Schw. Alice Peyer und Schw. Agnes Leiser haben sich verheiratet); Schw. Bertha Rechsteiner, Rua Dr. Pires Lenon 8, Paraiso, Sao Paulo, Brasilien. — Leider hörten wir bis heute gar nichts von den Schwestern in den USA. — In der Schweiz weilen Frau Annelies Bodoky-Vischer und Frau Heidy Renfer-Arnold, beide vorher in Ungarn. Frau Lilly Hill-Giger, sonst in England, hat ihren Mann in der Schweiz getroffen, wohin er für einen Urlaub kommen konnte. Von allen genannten Schwestern haben wir gottlob guten Bericht erhalten. — Ohne Nachricht sind wir von Schw. Marianne Guggenbühl in China, von Frl. B. Tillisch in Oslo und von Frau Lina Fischer-Wittwer in Deutschland. Wir haben versucht, alle ausländischen Schwestern, die mit uns zu korrespondieren pflegten, mit Post zu erreichen. Möge es gelingen.

Schwester Claire Jecklin

1922—1945

Am 14. Oktober wurde unsere liebe Schwester Claire Jecklin in Malans zu Grabe getragen. Als Schülerin des 86. Kurses trat Schwester Claire im April 1942 in die Rotkreuzpflegerinnenschule ein. Am Ende des zweiten Lehrjahres wurde sie nach Hause gerufen, weil ihr Bruder plötzlich gestorben war und sie der Mutter beistehen sollte. Erst im Oktober des Jahres 1944 konnte sie die Arbeit in Horgen wieder aufnehmen. Im Frühling 1945 erwarteten wir Schwester Claires Rückkehr in den Lindenhof zur Absolvierung des sechsten Semesters. Statt dessen erhielten wir Bericht, dass sie an einem Erythema nodosum erkrankt sei. Im Juli durfte Schwester Claire zur Erholung nach Hause reisen, wo sie bei ihren Eltern in bester Pflege war. Nach zwei Monaten wurde uns vom behandelnden Arzt mitgeteilt, dass sich bei Schwester Claire nun eine Lungentuberkulose zeige. Der Zustand verschlechterte sich rasch. Ein Röntgenbild zeigte eine miliare Aussaat. Die Höhe von Arosa, in die Schwester Claire inzwischen verbracht worden war, erwies sich als ungünstig. Die Kranke wurde im Churer Spital aufgenommen, wo sie nach wenigen Tagen entschlief.

Schwester Claire ist uns sehr lieb gewesen. Sie war ein tüchtiger, ernsthafter Mensch, mit gutem Verantwortungsgefühl. Ihr eher verschlossenes Wesen konnte sich im Umgang mit den Kranken dennoch mitteilen und eine gute und mütterliche Veranlagung zeigen. Die Freude zum Beruf, verbunden mit ihren guten Geistes- und Herzensgaben, liessen uns hoffen, dass Schwester Claire sich das rechte Ziel gesteckt hatte.

Nun hat Gott sie zu sich genommen, ehe sie ihr Vorhaben zu Ende führen konnte. Die Eltern haben ihr einziges Kind auch noch verlieren müssen. Schwer und unbegreiflich ist dieses Sterben für sie und für uns. Wir danken Schwester Claire für ihre Treue und Hingabe und behalten sie in gutem Gedenken.

H. M.

Nachrichten aus dem Schwesternkreis

Todesanzeigen: Schw. Adelin Morf, Isolde Hoppeler, Gertrud Fulda, Cécile Gessler, Violette Bovet betrauern den Heimgang ihrer Mutter. Schw. Amalie Unger trauert um den Heimgang des Vaters. Schw. Milly Zimmermann und Luise Siegenthaler mussten ihre Schwester verlieren. Wir gedenken all der leidtragenden Schwestern herzlichst.

Den Schwestern von Kurs 75 die Mitteilung, dass Frau Verena Bonzon-Bon in Tanga (Afrika) gestorben ist. (Zeitungsbericht 9. November 1945.)

Geburten: Richard Ephraim, Sohn von Frau Ruth Scholl-Heider, Schlieren (Zürich); Werner, Sohn von Frau Lisbeth Messmer-Fehr, Riedt bei Erlen (Thg.); Richard, Sohn von Frau Margrit Hohl-Hürlimann, Herisau, Kasernenstrasse 76; Theophil, Sohn von Frau Susanne Dänzler-Landolt, z. Z. Büren a. A.; Rainer Eugen, Sohn von Frau Margrit Bressler-Kessi, Königsfelden; Christina Margaretha, Tochter von Frau Margrit Lehmann-Schmitt, Basel, Mülhauserstr. 129.

Verlobung: Schw. Maria Jecklin mit Herrn Georg Oberli.

Vermählungen: Schw. Annette Lüscher mit Herrn Heinrich Spörri, Rapperswil, Herrenberg 183; Schw. Rösli Trüssel mit Herrn Hans Ruedi Flatt, Basel, Reichensteinerstr. 29; Schw. Hanna Keller mit Hr. Emil Schiess, Huttwil (Bern); Schw. Käthi Berger mit Herrn Ernst Rüfenacht, Winterthur (bitte um die Adresse!); Schw. Elisabeth Graf mit Herrn Ernst Isenschmid, Bümpliz (Bern), Statthalterstr. 47; Schw. Rösli Thomann mit Herrn Fritz Gerber, Oberwinterthur, Reichenbergstrasse 285. Schw. Helene Lörtscher mit Herrn Walter Karlen, Bern, Fischerweg 10; Schw. Mathilde Schaufelberger mit Herrn Balmer, Frutigen (Berner Oberland); Schw. Heidi Stierlin mit Herrn Francisco Ortiz, Montluel (Ain France); Schw. Hedi Reusser mit Herrn Dr. Jappert, Rheinfelden.

Examen: Schwester Eveline Huber hat Ende Oktober das Hebammendiplom erhalten, sie amtet bereits im Ospedale Internationale in Neapel, wohin mit ihr noch gereist sind: Schw. ErikaENZler, Elisabeth Mutti, Annelies Nabholz und Lotte Sommer. Wir gratulieren Schw. Eveline aufs beste. Verschiedene Schwestern arbeiten in Meran, Holland, Deutschland und einige haben sich zur Arbeit bei ausländischen Kindern in der Schweiz eingefunden.

Lehrzeit beendet. Es haben die Lehrzeit beendet und das Diplom nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Schwestern aus Kurs 87: Altenburger Elsa, Flamatt; Brechbühler Margreth, Bern; Fankhauser Paulina, Schoren bei Langenthal; Geiser Adelheid, Kaiserstuhl; Hofer Adelheid, Oberdiessbach; Käser Ursula, Neuwelt bei Basel; Kehrlı Madeleine, Bern; Kobel Erika, Langenthal; Kraft Hertha, Riehen bei Basel; Labhart Emma, Steckborn; Marti Emma, Othmarsingen; Meier Gertrud, Frauenfeld; Mercier Renée, Lausanne; Oehler Natalie, Basel; Siegenthaler Ursula, Muri bei Bern; Sutermeister Margaretha, Vaux s. Morges; Schmidt Dorothea, Riehen bei Basel; Thurneysen Katharina, Basel; Walther Verena, Winterthur; Wuest Margaritha, Dagmersellen. — Aus Kurs 81: Moergeli Annemarie, Rümlang.

Kurs 93. Am 10. Oktober 1945 sind folgende Schülerinnen eingetreten: Ackeret Margrit, Künsnacht; Amstutz Ella, Moulin de Loveresse, Reconvilier; Barth Sonja, Bern; Caprez Frieda, Malans; Fiechter Margrit, Wäckerschwend; Hirt Marguerite, Neuenburg; Hofer Margrit, Langnau; Lehmann Marlies, Bern; Neuenschwander Rosa, Schangnau; Otto Silvia, Liestal; Plattner Elisabeth, Basel; Remondeulaz Gisèle, Chamoson; Rohrbach Verene, Lyss; Rütimeyer Annemarie, Bern; Roth Adelheid, Sundlauenen bei Interlaken; Sutter Ruth, Kempten; Schärer Olga, Basel; Schultheiss Sophie, Wilchingen; Schumacher Magdalena, Wangen bei Olten; Schürch Verena, Huttwil; Stamm Annemarie, Waldgasse/Schwarzenburg; Wiedmer Veronika, Buchholterberg.

Verband der Rotkreuzschwestern Lindenhof, Bern

Neuanmeldungen von Aktivmitgliedern seit September 1945. Schw. Susy Bauer, Bea Bühler, Sofia Hess, Frau Elisabeth Hablützel-Engler, Anna Löffel, Clara Graf, Elsa Altenburger, Margreth Brechbühler, Pauline Fankhauser, Heidi Geiser, Ursula Käser, Herta Kraft, Erika Kobel, Madeleine Kehrli, Emmy Labhart, Emmy Marti, Renée-Claire Mercier, Gertrud Meier, Margrit Sutermeister, Ursula Siegenthaler, Dorothe Schmidt, Käthi Thurneysen, Verena Walther, Emmy Freudiger, Clara Stauder, Marianne Buser, Ida Reber.

Neuanmeldungen von Passivmitgliedern seit September 1945. Schw. Anita Aeschlimann, Käthe Weisshaupt, Frau Lisette Deiss-Portmann.

Uebertritte von den Passivmitgliedern zu den Aktivmitgliedern. Frau A. Arbenz-Müller, Frau Dr. Bass-Schneider, Frau E. Hottinger-Sommer, Frau Dr. Erika Huber-Wild, Frau F. Luginbühl-Luginbühl, Frau Elisabeth Mosbacher-Jenny, Frau Dr. E. Schildknecht-Hatt, Frau Ella Stucki-Hutmacher, Schw. Rosmarie Eberli, Madeleine Helfer, Elsa Oberli, Martha Stettler, Raymonde Perrenoud, Frau El. Bächtold-Brändli.

Austritte seit März 1945. Schw. Otilie Grass (gestorben), Johanne Rubi (gestorben), Frieda Blaser (gestorben), Martha Robert (gestorben), Erika Blom, Frau Susy Bühler-Baumann, Elsa Brocco, Frau Elise Moser-Bracher, Frau Esther Beglinger-Rohner, Schw. Rosa Lips.

Austritte von Passivmitgliedern seit März 1945. Frau Sophie Reichenbach-Kohli, Frau Emmi Hug-Erismann, Frau M. Bovay-Luginbühl, Schw. Babette Dalbert.

Gruppe Thurgau. Gruppenleiterin Schw. Julia Seeger, im Schloss, Romanshorn.

Gruppe Davos. Gruppenleiterin Frau Marie Widmer-Staub, Chalet Sana. Wir bitten die Mitglieder, sich jeweils bei den Gruppenleiterinnen ab- oder anzumelden, damit eventuelle Mitteilungen sie erreichen.